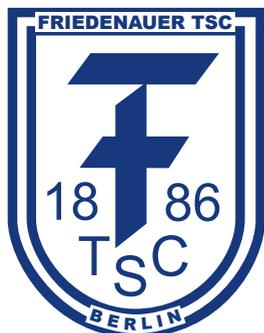


# VEREINSMITTEILUNGEN



## Friedenaauer TSC

1886 e.V.



48. Jahrgang

Nr. 2/4

Mai 2013



100 Jahre Fußball im Friedenaauer TSC 1886 e.V.

# Anschriften der Vorstandsmitglieder des Friedenauer TSC 1886 e.V.

Geschäftsstelle: „Burg“ - Schmargendorfer Straße 18, 12159 Berlin (am Friedrich-Wilhelm-Platz)  
Öffnungszeiten: Montags 17 - 20:30 Uhr & donnerstags 10 - 13 Uhr - Telefon / Fax: 851 33 70.  
Vereinskonto bei der Berliner Volksbank - Kontonr.: 5807400039, BLZ 100 900 00

[vorstand@friedenauertsc.org](mailto:vorstand@friedenauertsc.org)

[www.friedenauertsc.org](http://www.friedenauertsc.org)

Spendenkonto des Vereins bei der Berliner Volksbank - Kontonr.: 5807400020, BLZ 100 900 00

## Vorstand:

**1. Vorsitzender** - Christian Wille  
Hindenburgdamm 81, 12203 Berlin  
willechristian@o2online.de / Mobil 0179 773 80 46

**stellv. Vorsitzender** - Detlef Schmall  
Görresstr. 13, 12161 Berlin  
schmall-tsc@arcor.de / Mobil 0176 226 84 62

**stellv. Vorsitzende** - Gisela Schoel  
Bruno-Walter-Str. 8d, 12247 Berlin  
Gisela.Schoel@t-online.de / Mobil 01601548785

**Kassenwart** - Christian Strey  
Torweg 103 b, 13591 Berlin  
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

**Schriftführerin & stellv. Pressewartin**  
Kerstin Gebert  
Renatenweg 15, 12249 Berlin  
k.gebert@gmx.net / Mobil 0179 780 43 51

**Pressewart** - Peter Wojtkowiak  
Schnackenburgstr. 16, 12159 Berlin  
p-wojtkowiak@kabelmail.de / Mobil 0171 688 16 36

## Abteilungen:

 **Turnen** - Beate Strey  
Torweg 103 b, 13591 Berlin  
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

 **Tischtennis** - Christian Strey

**Kassierer** - Ingo Peters  
Riemenschneider Weg 82, 12157 Bln. / Tel. 64 49 96 22  
Berliner Volksbank (Friedenauer TSC)  
Kto.-Nr.: 580 74 000 47, BLZ 100 900 00

 **Fußball** - Stephan Jachwitz  
Herrfurthstr. 15, 12163 Berlin  
stephan.jachwitz@vodafone.de / Mobil: 0173 601 87 99

**Kassierer** - Stefan Ziem  
Prinzregentenstr. 94, 10717 Bln. / Tel. 211 66 23  
Berliner Sparkasse (FTSC Abt. Fußball)  
Kto.-Nr.: 113 000 4852, BLZ 100 500 00

 **Gymnastik** - Regina Taraschke  
Fregestr. 59, 12159 Berlin  
reginataraschke@web.de / Tel. 85 75 72 67

**Kassenwartin** - Sabine Klose  
Pücklerstr. 16, 14195 Bln. / Tel. 851 87 83

 **Volleyball** - Ralf Herbert  
Tanusstr. 20, 12161 Berlin  
ralf.r.herbert@web.de / Mobil 01577 970 64 86

**Kassierer** - Horst Wolf  
Eisackstr. 32, 10827 Bln. / Tel. 855 14 52  
Postbank Berlin (P. Krüger Sonderkonto)  
Kto.-Nr.: 613 365 100, BLZ 100 100 10

 **Handball** - Max Gehann  
Bundesallee 123 / 12161 Berlin  
max.gehann@sg-osf.de / Tel. 0160 97 95 14 83

Tilo Schneider  
Carstennstr. 25 b / 12205 Berlin  
tilo.schneider@sg-osf.de / Tel. 85 60 43 74

**Kassierer** - Thomas Haak  
Roenebergstr. 7 / 12161 Bln. / Tel. 85 96 12 70  
Postbank Berlin  
Kto.-Nr.: 378 094 102, BLZ 100 100 10

 **Badminton** - Ivo Trowitzsch  
Boppstr. 7, 10967 Berlin  
itrowitzsch@yahoo.de / Tel. 0176 22 71 13 62

**Kassenwart** - Peter Schmelz  
Tel. 75 65 90 50  
Deutsche Kreditbank (Friedenauer TSC)  
Kto.-Nr.: 10200 19541, BLZ 120 300 10

 **Basketball** - Michael Kühn  
Markelstr. 13, 12163 Berlin  
kuehl@ifb-berlin.de / Mobil 0172 321 55 88

**Kassenwartin** - Kirstin Biskup  
Holsteinische Str. 5, 10717 Bln. / Tel. 8620 8082  
Berliner Volksbank (Sonderkonto Basketball)  
Kto.-Nr.: 580 740 0004, BLZ 100 900 00

 **RCCT - Berlin** - Thomas Skodlerack  
Stubenrauchstr. 13, 12357 Berlin  
info@rcct-berlin.org / Mobil 0151 17 44 96 99

**Schatzmeister** - Philip Richter  
Berliner Volksbank (RCCT Berlin-Ronny Arnft)  
Kto.-Nr.: 2141 01 50 04, BLZ 100 900 00

### Liebe Vereinsmitglieder

Der Verein lebt und ist aktiv in Bewegung. Auf der letzten Jahreshauptversammlung waren gut 60 Mitglieder anwesend, die sich mit Ihren Beiträgen und der Teilnahme am Vereinsleben beteiligten. In angenehmer Atmosphäre verlebten wir zwei Stunden, mit vielen interessanten Berichten aus den Abteilungen und dem Hauptverein. Nach der Begrüßung gedachten wir aller Mitglieder die im vorigen Jahr uns verlassen haben. Mit den Ehrungen, an dem auch Jugendspielerinnen und Spieler teilnahmen wurden die verdienten Mitgliedern für 10, 25, 40, 50 und 60 Jahre geehrt und ausgezeichnet. Mit der zum ersten Mal verliehenen Winfried Gravenstein Medaille wurde Dieter Zippler für seine Verdienste im Verein gewürdigt. Im Anschluss erfolgten die Berichte des Vorstandes und der Abteilungen, sowie der Bericht des Kassenprüfers und der Entlastung des Vorstandes. Mit großer Zustimmung wurde der Antrag für den Familienbeitrag einstimmig angenommen. Mit dem Punkt Neuwahlen kamen wir zum wichtigsten Punkt des Abends. Neuer 1. Vorsitzender wurde meine Person. Neu ist das wir jetzt zwei 2te Vorsitzende mit Gisela Schoel und Detlef Schmoll haben und somit einen aktiven und am Verein interessierten neuen Vorstand haben. Im nächsten Jahr steht dann der gesamte Vorstand wieder zur Wahl. Für alle Interessierten an ehrenamtlicher Arbeit, wir der Hauptverein hat noch Bedarf an Mitgliedern die sich engagieren möchten.

Beim Punkt Verschiedenes wurden die Punkte Ehrenamtliche im Verein besprochen und diskutiert. Wir als Vorstand sind der Meinung dass wir unsere Ehrenamtlichen pfleglich behandeln sollten und Sie nicht als Inventar behandeln. Jedes ehrenamtliche Mitglied hat einen großen Anteil am gesellschaftlichen



Gisela Schoel „Gisi“, Detlef Schmoll & Christian Wille.

Wohlbefinden. Und wir als Vorstand/ Abteilungsleitung, die auch Ehrenamtlich tätig sind sollten darauf achten und alles dafür tun das sich alle im Friedenauer TSC wohl fühlen. Dann sprachen wir über die Situation der Raummiete im Rathaus Schöneberg. Das Bezirksamt verlangt vom Verein eine Raummiete in Höhe von gut 300 €, damit wir dort unsere Jahreshauptversammlung abhalten können. Nur durch die Unterstützung von uns wohlgesonnen Bezirksverordneten konnten wir den Raum kostenfrei nutzen. Unsere Stadträtin Fr. Kaddatz war die Schirmherrin. Vielen Dank für die Unterstützung. Es wurde der Vorschlag eingebracht zu Überlegen andere Örtlichkeiten zu suchen. Dazu wurde der Vorstand aufgefordert, was bereits erfolgte, sich bei der Bezirksverordnetenversammlung zu beschweren.

Das nächste Highlight steht wieder an, wir laden zur gemütlichen Dampferfahrt, am 17. August 2013 ab 18.00 Uhr ein Kostenbeitrag liegt bei 35.- € pro Person. Über zahlreiches Teilnehmen freuen wir uns sehr.

Diese Ausgabe ist dann auch die letzte Zeitung vor der Sommerpause. Ich wünsche allen Mannschaften, Sportlern in der Endphase der Saison viel Glück und Erfolg, viele Aufstiege und sportliche Erfolge. In der Ferienzeit allen Mitgliedern und Ihren Familien entspannte und sonnige Urlaubstage.





Am 21.März 2013  
verstarb unser langjähriges Mitglied

**Günter Grundt,**

im Alter von 88 Jahren.

Günter Grund war seit dem 01.09.1962 Mitglied der Handballabteilung im Friedenauer TSC und wurde in diesem Jahr für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Seine Verdienste als Kassiere im Hauptverein bleiben in Erinnerung.

Für den Friedenauer TSC

Christian Wille

Das Leben ist vergänglich, doch die Achtung und Erinnerung bleiben für immer.

## Handball



### Saisonende und Neuanfang (mD-Jugend)

Im Laufe der letzten Saison hat sich die Spieleranzahl fast verdoppelt und so kamen zum Saisonende, regelmäßig mehr als 20 Kinder zum Training. Einerseits sehr schön und andererseits eine große Herausforderung für die Trainer, dem unterschiedlichen Leistungsstand entsprechend, gutes Training anzubieten.

So traten wir dann auch als 2. und 4. D-Jugend für die Handballspielgemeinschaft im Punktspielbetrieb an.

Die fortgeschrittene 2. Mannschaft (mit fast ausschließlich Spielern des jüngeren Jahrgangs) erspielte sich in der Rückrunde einen 2. Platz in der Stadtliga, wobei man 2 Spiele knapp verlor. Die 4. Mannschaft mit zahlreichen Neueinsteigern erzielte auch fleißig ihre Tore, am Ende reichte es dann zwar „nur“ zu 2 Siegen, aber Spaß hatten die Kinder fast immer, und das ist ja die Hauptsache.

Da es beim Handball nach den Osterferien bekanntlich ja zum Jahrgangs- und Mannschaftswechsel kommt, hieß es vor den Ferien Abschied

nehmen, weil die Spieler in verschiedenen Mannschaften weiterspielen werden. Und so geht mein Dank auch nochmal an dieser Stelle an meine Co-Trainerin, die Eltern und Kinder, welche alle ihren Beitrag zu einer gelungenen Saison geleistet haben.

In diesem Sinne bis bald beim Handball

**Ferdinand Faerber**



Sporthalle Fläming-Grundschule - Illstraße 4-6,  
(Winfried Gravenstein Halle)



## Wuselturnier in Hermsdorf



Bei uns war wieder einiges los. Die kleinen und kleinsten Minis waren mit drei Mannschaften beim Wuselturnier in Hermsdorf. Für die Kinder des Jahrgangs 2007 war es der Beginn einer hoffentlich tollen und erlebnisreichen Handballkarriere

Es wurde „gewuselt“, die Trainer auf dem Rollbrett befördert, über riesige Kästen gesprungen und natürlich Handball gespielt. Zum Abschluss gab es Pokale und Urkunden und jede Menge begeisterte Kinder und Eltern.

Nach den Osterferien wechselten dann die Kinder Jahrgang 2004 in die E-Jugend. Vorher gab es noch ein Abschiedstraining mit Eisessen und ein Abschiedsturnier in Rudow. Dort zeigten unsere Großen noch einmal, was sie bereits alles gelernt haben. Die Mädchen belegten den 2., die Jungs den 3. Platz. Nun gilt es, sich auf das große Spielfeld, große Tore, größeren Ball, mehr Mitspieler und zwei Mal Training in der Woche einzustellen. Wir wünschen allen Kindern, dass sie auch in den neuen Mannschaften mit viel Freude dabei sind und bedanken uns auch bei den Eltern für eine tolle gemeinsame Zeit.

Nun geht eine neue Minisaison los. Unsere Kinder Jahrgang 2005 sind jetzt die Großen und die ersten 2008er Kinder waren schon mal schnuppern.

Das Mini-Handball-Jahr hat wieder allen Kindern viel zu bieten.

Handballreise Ehmen, Asternturnier, Saison-Spieltage.... Wir werden berichten.



Steffi

Unsere großen Minis beim Abschiedsturnier

Der Vorstand bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die jahrelange Treue zum Verein!



10 Jahre



25 Jahre



10 Jahre



40 Jahre



25 Jahre

Für die 127. Jahreshauptversammlung am 15. März 2013 im „John F. Kennedy Saal“ des Rathaus Schöneberg's waren Ehrungen – die dieses Mal sehr viele Mitglieder aus allen Abteilungen betrafen vorgesehen.

Obwohl diese Ehrungen schon vorher den einzelnen Abteilungen bzw. den zu ehrenden Personen bekannt gegeben worden und somit auch die „Betroffenen“ informiert waren, waren doch wenige erschienen.

Die vielen Ehrungen betrafen die Mitgliedschaften im Friedenauer TSC (10, 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre) und die Vorstandsarbeit (6 und 10 Jahre) sowie die in diesem Jahr eingeführte „Winfried Gravenstein Medaille“, die für besonders verdiente Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagiert haben, verliehen wird.



„Winfried Gravenstein Medaille“



25 Jahre

TW



10 Jahre



40 Jahre



60 Jahre



## 100 Jahr Fußball im Friedenauer TSC (1913 - 2013)

Gut zwei Jahre sind nun die Feierlichkeiten zum 125 jährigem Bestehen des Friedenauer TSC her und sind uns noch gut in Erinnerung, da hat die Fußballabteilung schon wieder einen Grund zum Feiern. In diesem Jahr wird die Fußballabteilung 100 Jahre alt, genauer genommen sind wir es seit dem 30 März 2013, die sich in den 100 Jahren stetig weiterentwickelt und viele tolle Ereignisse erlebt hat. Aus diesem Grund wird dieses 100 jährige Bestehen durch viele Veranstaltungen gefeiert:

**1. Mai 2013** Helmut-Lichtenberg-Turnier auf dem Sportplatz Wiesbadener Straße

**5. Mai 2013** Käthe-Merten-Turnier auf dem Sportplatz Wiesbadener Straße

**14. Juni 2012** Trainer- und Betreuerturnier auf dem Sportplatz Offenbacher Straße

**15. Juni 2013** das große Sommerfest auf dem Sportplatz Offenbacher Straße

**11. August 2013** Turnier "100 Jahre Fußballabteilung" der C Jugend auf dem Sportplatz Wiesbadener Straße

**3. Oktober 2013** Ralf-Abend-Turnier auf dem Sportplatz Wiesbadener Straße

**9. und 10. November 2013** das Novemberturnier zum Gedenken an den Mauerfall vom 9.11.1989 in der Sporthalle Bosestraße.

In den 100 Jahren Fußballabteilung gab es viele Ereignisse, Erlebnisse und Personen, die die Fußballabteilung geprägt und gestaltet haben, wovon ich euch gerne einiges mit diesem Bericht nahe bringen möchte.

Die Geschichte der Fußballabteilung des Friedenauer TSC 1886 e.V., vormals noch MTV Friedenau, begann in den Jahren von 1906-1908. In dieser Zeit sprach man das erste Mal von Fußball. Schon 1894 entstand im Stadtteil Friedenau eine Sportbewegung des Fußballsports mit der Gründung des Friedenauer Sport-Clubs 1894.

Im Jahre 1906 gab es einen Verlust von vielen Mitgliedern, da diese zu anderen Vereinen gingen, wo bereits Fußball angeboten wurde. Um den Weggang von Mitgliedern einzudämmen, entschloss sich der MTV Friedenau einen Spielwart zu wählen, einen Fußball zu beschaffen und eine Fußballriege zu eröffnen. Die Fußballriege hatte im MTV keine bedeutende

## 100 Jahre Fußball



Rolle gespielt und erst durch den Anschluss des Friedenauer Sport-Club 1894 am 30. März 1913 begann die Zeit der Fußballabteilung im Friedenauer TSC. Der erste Erfolg der Abteilung lies nicht lange auf sich warten, denn schon 1913 wurde die erste Jugendmannschaft der Fußballabteilung in der Saison 1913/1914 Fußballmeister in den Rundenspielen. In den folgenden Jahren gab es, verursacht durch den ersten und zweiten Weltkrieg, immer wieder Veränderungen und Zusammenschlüsse mit anderen Vereinen. Nach dem zweiten Weltkrieg entstand nun der Friedenauer TSC 1886 e. V. durch den Zusammenschluss vom VfB Friedenau und dem wiedergegründeten Friedenauer TSC, der als Rechtsnachfolger des MTV Friedenau anerkannt wurde.

Die Fußballabteilung wurde im Laufe der Jahre immer stärker und konnte dadurch viele Erfolge feiern. Viermal wurde der Offensiv-Pokal der Berliner Kindl-Brauerei und der Schöneberger Pokal erobert werden. Es wurden zahlreiche Aufstiege und Staffelsiege gefeiert.

Durch die Bedingungen auf dem Offenbacher Sportplatz, es war nun mal ein Hartplatz, war es uns nicht möglich genügend gute Spieler zu bekommen und Abwanderungen zu vermeiden, deshalb spielten die Mannschaften überwiegend in der B-Klasse. Allerdings 1989 begann dann die großen Umbaumaßnahmen auf dem Sportplatz Offenbacher Straße und wir bekamen endlich einen Kunstrasen zum Spielen. Allerdings dauerte diese Umbaumaßnahmen 4 Jahre und so lange mussten wir mit unseren Mannschaften auf dem Dominicussportplatz und auf dem Sportplatz Voralberger Damm spielen.

Ein Höhepunkt war das Erreichen des Pokalfinales 1994/1995 mit der Jungliga, das leider verloren ging.





## 100 Jahr Fußball im Friedenauer TSC (Fortsetzung)

Trainer und Betreuer waren damals Bernhard Annußek, heute 1. Männertrainer und Christian Wille, heute 1. Vorsitzender des Vereins. Zwischen den Pfosten stand damals Andreas Hoffmann, der heute noch in der 1. Senioren spielt. Das sportlich positivste Jahr hatte die Abteilung in der Saison 2005/2006 gehabt. In dieser Saison sind 4. Jugendmannschaften und 2. Männermannschaften in höhere Klassen aufgestiegen. Die 1. D Jugend, 1.A Jugend und 1. Männer stieg zum Beispiel in die Landesliga auf. Allerdings der allergrößte Erfolg der Abteilung war der Aufstieg der 1.A Jugend in die Verbandsliga in der Saison 2006/ 2007, dies hat zuvor noch keine andere Mannschaft geschafft in der Abteilung. Leider stiegen wir wieder ab, aber in diesem Jahr haben wir wieder große Chancen in die Verbandsliga aufzusteigen.

Für unsere gute Jugendarbeit wurde die Abteilung schon mehrmals ausgezeichnet. So wurden wir 1998 und 2008 vom Deutschen Fußballbund ausgezeichnet. 2001 bekamen wir den Sepp-Herberger-Preis. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Fußballabteilung zu einer sehr starken Abteilung

und erhöhte ihr Mitgliederzahlen stetig, durch viele tolle und engagierte Friedenauer, wie Kurt Berkhauer, Peter Baethge, "Ebby"Krüger, Hanni Großmann, Wolfgang Ehme, Käthe Merten, Helmut Lichtenberg, Christian Wille und viele weitere Ehrenamtliche. So spielen und trainieren heute 20 Jugendmannschaften und 7 Männermannschaften auf den Sportplätzen Offenbacher Straße und Wiesbadener Straße. Zum Vergleich waren es in den 80 er Jahren noch 7 Jugendmannschaften und 3 Männermannschaften.

Die Fußballabteilung freut sich auf dieses Jahr mit den vielen Veranstaltungen und Turnieren. Wir wünschen allen Friedenauern der Abteilung viel Spaß dabei und laden alle anderen Mitglieder und Interessierte zum Mitfeiern recht herzlich ein zu den oben genannten Veranstaltungen.

Für die nächsten Jahre wünsche ich mir für alle Friedenauer weiterhin so tolle sportliche Erfolge und das wir alle gemeinsam an einen " Strang" ziehen werden, damit ein gutes Vereinsklima gibt, wo sich alle Mitglieder wohl und zufrieden fühlen werden.

Janina Wille



# 100 Jahre Fußball im Friedenauer TSC



Küchennahrung

## Sommerfest 2013

Getränke

Spielerlebn.

### Ehrungen der Mannschaften

14. Juni von 17.00 - 21.00 Uhr Trainer- Betreuerturnier  
15. Juni von 12.00 - 18.00 Uhr Sommerfest der Fußballabteilung  
(Sportplatz Offenbacher Str. / Eingang Fehlerstr.)

große Tombola

Street-Soccer-Anlage

Christian-Wille-Turnier der G-Jugend  
ab 13.30 Uhr

Curry Pommes Traktola

Blutspenden vom DRK



## 1. Herren - Aus dem Tritt gekommen

Nach der erfolgreichen Hinrunde mit 30 Punkten und dem 6. Tabellenplatz hat der Winter unsere 1. Herren aus dem Tritt gebracht.

Der lange und harte Winter führte zu einer schlechten Vorbereitung auf die Rückrunde und wochenlangen Generalabsagen durch den Verband. In der Vorbereitung konnte nur ein Spiel gegen unsere 2. Herren durchgeführt werden. Alle anderen Freundschaftsspiele mussten abgesagt werden. Konditionstraining auf dem Platz und in der Halle war wochenlang die einzige Beschäftigung.

Bis Ostern fanden nur drei Punktspiele statt. Der Auftakt in die Rückrunde ging wie schon berichtet mit 1:3 bei SF Johannisthal verloren. 14 Tage später gelang dann aber im Heimspiel gegen SF Kladow der erste Sieg in 2013. Und wiederum zwei Wochen später legte die Mannschaft bei Hürriyet Burgund mit einem klaren 8:2 nach. In der ersten Hälfte wurde dabei eine schnelle 2:0-Führung unnötigerweise verspielt. Zu allem Überfluss mussten auch noch Marcel Knaack (Mittelfußbruch ohne gegnerische Einwirkung) und Dustin Schultze (nach Check gegen die Spielfeldumrandung) verletzt ausgetauscht werden. Doch gleich mit Wiederbeginn sorgten Patrick Magiera (46.) und Dawid Panek (47.) binnen zwei Minuten wieder für einen 2 Tore-Vorsprung. Danach spielte die Mannschaft die Partie souverän nach Hause. Aber der Ausfall von Marcel Knaack stellt für den Rest der Rückrunde eine große Schwächung dar.

In den folgenden Wochen schlug dann wieder der Winter zu. Der Verband erteilte eine Generalabsage bis einschließlich Ostern und verlängerte die Saison um zwei Wochen bis zum 16. Juni. Leider ließen sich in dieser Zeit viele Spieler angesichts der Spielausfälle und des schlechten Wetters hängen und die Trainingsbeteiligung ging in den Keller.

Die Quittung dafür folgte nach Ostern als endlich der

Frühling Einzug hielt. Sowohl das Spiel beim Lichterfelder FC als auch das Heimspiel gegen BFC Alemannia 90 gingen nach einer 1:0-Führung zur Halbzeit mit 1:2 verloren. In beiden Spielen gelang es der Mannschaft trotz bester Chancen nicht das zweite Tor zu erzielen. So musste jeweils der 1:1-Ausgleich durch einen Distanzschuss nach einem in die Mitte abgewehrten Ball hingenommen werden. Danach zeigten die Gegner, die noch um den Klassenerhalt kämpfen, mehr Biss und konnten die Spiele nicht unverdient drehen. Insgesamt war die Mängelliste bei unserer Mannschaft einfach zu lang: ungenaues Passspiel im Aufbau, überhastete Eingaben von außen, schlechtes Laufverhalten beim Konterspielungeschickte Abwehraktionen, zaghaftes Zweikampfverhalten – und auch die sonstige läuferische Stärke war nicht zu erkennen.

Unnötigerweise holte sich Josip Milanovic gegen LFC auch noch nach Spielschluss wegen Meckerns die Gelb-Rote Karte ab und fehlte somit gegen Alemannia 90. Eine Riesendummheit und eine weitere Schwächung für die Mannschaft!

Nun geht es erst mal darum, so schnell wie möglich die Kurve zu bekommen! Sonst kann die bisher so erfolgreiche Saison noch zu einer großen Enttäuschung werden. Voraussetzung dafür ist aber, dass wieder alle bereit sind, im Training Gas zu geben.

**Bernhard**





## Es läuft wieder (IV. Herren)

Der Winter war hart, der Frühling beginnt. Mit dem Sommer vor Augen ist die Freude im Kader groß. Der lange Winter demotivierte uns leider in vielen Punkten der Mannschaft.

Doch man muss auch sagen, dass wir uns endlich gefunden haben und endlich nach langer, harter Arbeit uns einen Arbeitssieg auf dem Offenbacher erkämpfen konnten. Die Sicht nach Oben ist gewiss nicht unbedacht. Bei einer kleinen Gruppe mit starken Teams, liegt es nun in den letzten Spielen an uns allein eventuell etwas mehr zu holen als vor der Saison geplant war.

Es ist auch dank unseres Trainers gelungen, so etwas wie ein Team zu formen. Trainieren zu können auf höherem Niveau als es zuvor je stattfand. Ein erfahrener Recke, der kurz vor seinem Profivertrag krankheitsbedingt den Traum eines jeden kleinen Fußballers leider zwangsweise aus seinem Leben streichen musste.

Mert Soyoguz ein Mann der immer kampfbetonte Worte findet. Ansprachen im Stil der großen Kämpfer wie Achilles sind Umgangssprache in der Kabine.

Wie beschreibt unser Trainer nun seine Arbeit...

### Chris Seifert

„Ich übernahm das Team im Januar 2013. Nachdem ich das erste Mal die Tabelle sah, dachte ich mir auweia, das kann ja was werden. Vorletzter mit 3 Punkten. Aber ich hatte schon immer eine Schwäche für Außenseiter. Nachdem einige Einheiten absolviert waren, schien es mir ein Rätsel, warum die Mannschaft so dastand. Es waren einige technische und konditionsstarke Spieler dabei mit denen man was anfangen konnte. Also entwarf ich einen Plan dieses Potential in ein passendes System zu bringen. Das von mir favorisierte 4-2-1-2-1 ist sehr anspruchsvoll, da es sich jeweils bei Angriff zum 4-3-3 und in der Verteidigung zum 4-5-1 verschiebt. Es war abzusehen, dass die Truppe Zeit brauchte sich daran zu gewöhnen. Nach durch den Winter stark beeinträchtiger Vorbereitung, endete das erste Spiel folgerichtig mit 1-5 bei Südring. Es gab noch in der Kabine eine große Diskussion und ich wurde laut, da ich sehr enttäuscht von den Jungs war. Für das

nächste Spiel gegen Stern Marienfelde bereiteten wir uns gut vor. Dieses Spiel könnte und sollte unsere Initialzündung gewesen sein. Wir gewannen auf schwer zu bespielendem Boden mit 6-2! Es gab etliche Leistungsexplosionen, besonders auffällig war unser Pitbull mit einem 3er Pack. Der Jubel war herzlich und man merkte wie viel Freundschaft, Kameradschaft und auch Power in der Truppe steckt. Man spürte regelrecht was für eine Last von der Mannschaft fiel. Seitdem fühle ich mich bestätigt in meinem Glauben an dieses Team. Eine herzliche, beim Thema Integration vorbildliche Truppe, die eher einen Integrationspreis verdient als Herr Bushido. Immerhin haben wir aktuell mehr als 80% Spieler mit Migrationshintergrund, einschließlich des Trainerteams. Auch fußballerisch entwickeln wir uns und ich glaube, zur nächsten Saison werden wir für positive Nachrichten sorgen. Denn wie unser Kapitän in einem vorherigen Artikel schon sagte: "Der Phönix erhebt sich aus der Asche!" Mein vorgegebenes Saisonziel Platz 7 und eine Weiterentwicklung, scheinen momentan machbar, aber wir haben noch einen langen Weg vor uns. Ich kann abschließend sagen, dass ich die Truppe echt gern habe und stolz bin ihr Trainer zu sein. „Auch wenn sie es mir nicht immer leicht machen.“



Mert Soyoguz:



## Die Fußball-Jugendabteilung informiert!

Nun denn, auf zur Rückrunde der Saison 2012/13. Nach so einer langen Winterzeit mit vielen Ausfällen bei den Spielen und dem Training, sind alle wieder froh den Ball auf dem Fußballfeld rollen zu lassen.

Da die Fußballabteilung in diesem Jahr 100 Jahre wird, stehen all unsere eigenen Turniere unter diesem Motto. Anfangen wird am 01.05.2013 die 1.D mit ihrem Turnier zum Gedenken an Helmut Lichtenberg. Folgt am 05.05.2013 das Turnier der 1.E zum Gedenken an Käthe Merten. Beide finden auf dem Sportplatz an der Wiesbadener Str. statt. Im Juni, also am 14.06. + 15.06., ist Sommerfest bei der Fußballabteilung. Dies findet auf dem Sportplatz an der Offenbacher Str. statt. Am 14.06. starten wir mit dem Trainer- und Betreuer Turnier. Und am Samstag gibt es Spiel und Spaß für alle. Hierzu laden wir alle herzlich ein dabei zu sein. Start des Sommerfests ist ab 12:00 Uhr. Dort wird dann auch das nächste Turnier der G-Jugend stattfinden.

Nun noch ein Wort in eigener Sache. Bei den Zwischenwahlen unserer Hauptversammlung der Fußballabteilung wurde Martina Bartszies von der kommissarischen Leitung der Jugendabteilung zur ersten Jugendleiterin sowie Janina Wille als zweite Jugendleiterin gewählt. Noch immer suchen wir einen oder mehrere sportliche Leiter, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Und dann war da noch die Ehrungen beim BFV-Ehrenamtstag unserer Trainer und Betreuer beim Verband. Diesmal fand es am Montag den 27.02.2013 im Haus des Berliner Fußballs statt. Zusammen mit der Hertha-Legende Erich Beer zeichnete Bernd Schultz die Ehrenamtlichen für ihr jahrelanges Engagement aus. Dann ging es zum Hertha Spiel gegen Kaiserslautern ins Stadion. Geehrt wurden in diesem Jahr **Sabine Wegner** und **Mario Seifert**.

Herzlichen Glückwunsch.

MB



## Lotto-Post-Presse-Tabakwaren

Mo.- Fr. 6:00 - 18:00 und Sa. 7:00 - 14:00

**Marek Janiak**

☎ 030 851 11 51

Bundesallee 131

12161 Berlin-Friedenau



## Marienfelder Sterne gingen in Friedenau unter

Friedenau gewinnt 7:0 (3:0). Auch in dieser Höhe war der Sieg mehr als verdient. Erst nach fünf vergebenen Chancen und zwei nicht gegebene Elfer war es in der 28. Andi der einen Elfmeter eiskalt zum 1:0 verwandelte. Andi gab auch die Vorlage zum 2:0 das Amed schoss. Dann schoss Amed gegen den Pfosten und den Abpraller nutzte Timo in der 42. zum 3:0.

Nach der Halbzeit in der 53. hält Totte im Tor einen Flachschuss bravourös. Ob Hoffi diesen Ball gehalten hätte wage ich zu bezweifeln. In der 64. war es unser neuer Mann Sven Scheffler der durch einen Heber über den gegnerischen Torwart das 4:0 markierte. Eine Vorlage von

Samih in der 71. auf Amed und es stand 5:0 für Friedenau. Amed schoss auch das 6:0 auf Vorlage von Samih. Den Schlußpunkt zum 7:0 setzte Samih.

**Aktionsteam:** Totte, Andi, Amed, Timo (78.Josef), Tommi E., Marc, Ilo, Sascha, Sven, Scheffler, der neue Mann Samih (85.Kay), Jens, Jan (46.Sherif).

Das nächste Spiel ist wahrscheinlich erst am 28. April um 10:50 Uhr auf dem „Offenbacher“. Der Gegner ist dann VfB Einheit zu Pankow.

**RB.**



## Hallo liebe Volleyballfreunde,

die Saison der Volleyballer ist so gut wie abgeschlossen, für unsere Wettkampfmannschaften steht der letzte Spieltag vor der Tür.

Unsere 1. Herrenmannschaft hatte in der neuen eingleisigen Bezirksliga nur ein Ziel: Klassenerhalt. Nach einer guten und konzentrierten Vorbereitung ging man als Aufsteiger voll motiviert in die Saison, wohl wissend, dass es sehr schwer werden würde, zwei Klassen höher zu bestehen.

Vom ersten Spieltag an wurden wir vom Verletzungspech verfolgt. So konnten wir an keinem einzigen der Spieltage in Bestbesetzung,

geschweige denn mit einem breit aufgestellten

Kader antreten. Als logische Konsequenz können wir den

Abstieg nicht mehr vermeiden. Als positives Fazit können wir jedoch mitnehmen, dass unter normalen Umständen der Klassenerhalt auf alle Fälle zu schaffen gewesen wäre. So ist die Stimmung nach wie vor gut, und alle stehen auch im Nachhinein dazu,

dass es richtig war, diesen Schritt (eine Spielklasse zu überspringen) zu probieren.

In den Sommermonaten werden wir weiter trainieren, um in der nächsten Saison wieder voll anzugreifen. Wir hoffen auf gutes Wetter, da wir unseren 2. Trainingstermin regelmäßig in den Sand verlegen wollen, um Beachvolleyball zu spielen.

Unserer 2. Herrenmannschaft erging es ähnlich. Auch hier war die gesamte Saison vom Verletzungspech durchzogen. Familiäre und berufliche Verpflichtungen taten ein Übriges, so dass in der Bezirksklasse am Ende wohl ein siebter oder achter Platz stehen wird. Die Erwartungen am Saisonbeginn waren sicherlich andere. Trotzdem ist auch hier die Stimmung gut und die Mannschaft wird geschlossen in die nächste Saison starten.

Im Freizeitbereich bei unseren Mixed-Mannschaften gibt es solche Probleme nicht. Hier gibt es eigentlich nur positives zu vermelden. Die Stimmung ist gut, Personalprobleme gibt es keine. Wir hoffen, dass es so weiter geht.

Für den Sommer ist ein Grillfest in der Burg in Planung. Einzelheiten gebe ich rechtzeitig bekannt.

**Ralf Herbert**





## Die neue Kassenwartin

Nachdem in der ersten Ausgabe dieses Jahres kein Artikel der Gymnastikgruppen erschienen ist – die Verantwortliche hat es schlicht verschlafen – nun ein kleiner Rückblick auf das was war und auf das, was kommt.

Am 23. Januar hatten wir unsere Abeitlungsversammlung, leider waren nur 15. Mitglieder anwesend. Ein wenig schwach gegenüber dem vorigen Jahr, da zählten wir 29 Teilnehmer. Vielleicht sollten wir uns wieder in Erinnerung rufen, dass wir ein Sportverein sind, wo das Miteinander nicht vergessen werden sollte.

Hauptthema war die Abgabe des Amtes der Kassenwartin Lilo Rosler an Sabine Klose. Die Übergabe verzögert sich etwas, da die Eröffnung eines neuen Treuhandkontos mit einigen Schwierigkeiten verbunden zu sein scheint. Leider kann ich somit die neue Kontonummer noch nicht mitteilen, ihr werdet natürlich sofort informiert. Offiziell wurde Sabine zur neuen Kassenwartin einstimmig gewählt. Einen Blumenstrauß gab es für beide, ein Dankeschön für Geleistetes und „Vorschuss“ für die Verwaltung unserer Finanzen

Aber das war nicht alles. Blumen und Ehrennadeln gab es noch für Lilo bei der Jahreshauptversammlung. Auch der Hauptverein dankt für 10 Jahre Vorstandsarbeit und 40jähriger Vereinszu-

gehörigkeit. Liebe Lilo, wir hoffen, dass du uns auch weiterhin mit deiner Erfahrung das eine oder andere Mal weiter helfen kannst.

Für 10jährige Vereinszugehörigkeit wurden unsere Lore Arndt und Waldtraud Holzhausen geehrt und auf 25 Jahre kann Maria Roestel zurückblicken.

Seit dem 1.1.13 haben wir „Zuwachs“ bekommen, wir begrüßen Barbara, Linda, Gabriele und Christina in der Damengruppe. In der Herrengymnastik ist Helfried und Albrecht neu dabei. Wobei Helfried mit dem Verein fest verwurzelt ist (er kommt aus der Handballabteilung), als Trainer aktiv war und somit auch einmal eine Vertretung übernehmen konnte. Danke dir dafür, lieber Helfried. Nun ist der Schwenk zur Herrengruppe gemacht und es ist nur erfreulich zu berichten, dass diese Gruppe stabil ist und sich alle diesen Termin am Dienstag frei halten. Und wie immer: weitersagen!!!

Was steht an? Waltraud's Lesestube am 20. 6., Thema Schule & Sport und im Mai kommt für drei Abende bei den Herren und Damen eine Vertretung. Sie heißt Janine und freut sich schon auf euch. Ich habe ihr nämlich erzählt, wie viel Spaß das „Sporten“ mit euch macht.

**Eure Regina**

## Schulprobleme? Lernhilfe statt Nachhilfe!

**Häufig mangelt es an Motivation, Aufmerksamkeit, Konzentration...  
Ihr Kind muss lernen wollen. Es muss Spaß und Ehrgeiz  
für die Arbeit mit der Schule entwickeln.**

Unsere qualifizierten Psychologen und Pädagogen helfen Ihrem Kind bei:

- Konzentrationsproblemen
- Ungünstigem Lernverhalten
- Leserechtschreibschwäche
- Rechenschwäche
- Prüfungsangst/Denkblockaden

**Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin.**

**Learn  
2Learn®**



Institut für Lernhilfe

Learn2Learn Berlin-Steglitz | Christiane Richter  
Peschkestraße 14 | 12161 Berlin | Telefon: 0 30 | 85 10 56 66  
berlin-steglitz@learn-2-learn.de | www.learn-2-learn.de



## BERLIN TROPHY 2012/13



Michael Klaus



Michael Klaus



Michael Klaus



Michael Klaus



Michael Klaus

Den RC Modellsport in Berlin zu betreiben ist nicht immer ganz einfach, da es nicht all zu viele Strecken gibt. Noch schwerer ist es im Winter, denn da kann man nicht draußen fahren. Doch wir vom RCCT-Berlin (Abt. des Friedenauer TSC e.V.) haben uns die Arbeit gemacht und letzten Winter einen großen Cup auf die Beine gestellt:

### Die BERLIN TROPHY 2012/13

Die ersten drei von fünf Läufen in Kooperation mit dem ASC Potsdam e.V.

Das erste Rennen sind wir in Steglitz in einer Sporthalle gefahren die vom Friedenauer TSC zur Verfügung gestellt wurde. Die anderen vier Rennen im Freizeit Forum Marzahn. Diese Halle bot zudem mehr Platz, den wir dann auch brauchten. Zudem verfügte die Halle über einen oberen Rang der perfekt als Fahrerstand genutzt werden konnte, damit die Fahrer ihre Autos immer im Blick behalten.

### Die Strecke:

Wir haben neuen Teppich gekauft und eine Strecke nach dem Track-in-Track Prinzip aufgebaut. Das bedeutet das die Strecke sich an manchen Stellen aufteilt und ein Teil weiterhin normale Strecke ist aber der andere ein Offroad Element enthält. Somit wurde keiner ausgeschlossen. Die Offroader konnten springen und die Onroader hatten eine kurvenreiche Strecke.

### Starter:

Beim ersten Lauf waren wir sehr begeistert. Wir hatten ca. 65 Nennungen was uns sehr gefreut hat. Womit wir nicht gerechnet haben, dass die Trophy so gut ankommt und wir beim vierten Lauf sogar 105 (!) Nennungen in acht Klassen hatten.

Insgesamt war die Berlin Trophy ein großer Erfolg. Starterzahlen in diesem Bereich hat es in Berlin noch nicht gegeben. Verteilt über alle fünf Läufe waren 152 RC Car Fahrer am Start.

Jetzt geht die Outdoor Saison wieder los und wir treffen uns regelmäßig auf unserem Vereinsgelände in Großzietzen. Dort haben wir die ORE Trophy 2013 ins Leben gerufen. Da wir momentan nur eine Offroad Strecke haben wird dies ein reiner Offroad-Cup.

Alle Termine und Infos unter:  
[www.RCCT-Berlin.org](http://www.RCCT-Berlin.org)  
 Bericht **Thilo Schittko**  
 Fotos: **Michael Klaus**

## Wir laden zur Party auf der Spree!

Zum **2.** Mal mit dem MS „Fliegender Holländer“ unterwegs



Wir laden am **17. August 2013** zur vierstündigen Fahrt mit Musik und kaltem Buffet für nur **35 € p.P.** ein. Die Fahrt startet um **18 Uhr** und endet um **22 Uhr** an der Caprivibrücke / Iburger Ufer. Für weitere Details meldet Euch bitte bei Christian Wille!



## Aktiv für den Sport im Bezirk

Foto: Miriam May



**Denis McGee,**

**stellv. Vorsitzender des Sportausschusses**

**Ihr Ansprechpartner  
in der CDU-Fraktion Tempelhof Schöneberg**

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg  
Rathaus Schöneberg, Zimmer 3054  
10820 Berlin  
Telefon: (030) - 90277 66 43  
Telefax: (030) - 78 70 33 25  
fraktion@cdu-tempelhof-schoeneberg.de



**CDU-Fraktion**  
**Tempelhof-Schöneberg**



## WICHTIG!!!

Auf der Abteilungsversammlung am 19.02.2013 haben wir ab dem Jahr **2014** eine **Beitragserhöhung** beschlossen. Da die Verbände und der Hauptverein mehr Geld von der Abteilung einfordern, war dies unumgänglich.

Kinder und Mitglieder der Seniorengruppe zahlen dann 90,00 €, Erwachsene 102,00 € und das 3. Familienmitglied 42,00 € im Jahr. Weiterhin gewähren wir einen Bonus auf diese Beiträge von 18,00 € im Jahr bei Zahlung bis zum 31.03. eines Jahres. So erhöht sich der Bonus-Kinderbeitrag von derzeit 65,00 € um 7,00 € auf 72,00 € im Jahr.

Nach 10 Jahren stabiler Beiträge war dies nun vonnöten, wir denken aber, dass das doch sehr moderat ist.

Wir gewähren den Bonus allerdings nur noch für ganzjährige Mitgliedschaften, im Jahr des Beitritts wird der Bonusbeitrag nicht angeboten.

Des Weiteren haben wir einige **Planungen für das Jahr 2013** beschlossen. Wir veranstalten wieder eine Führung für Erwachsene durch das Südgelände am 11.05.2013. Sonja Dahlmann aus der Tischtennisgruppe wird uns wieder kompetent durchs Tier- und Pflanzenreich führen.

Es wird wieder ein SOMMERFERIENPROGRAMM für die Kinder bis 6 Jahre geben. Die Resonanz im letzten Jahr von Schulkindern war so gering, dass wir darauf verzichten. Genauere Infos hierzu gibt es Ende Mai.

Die Größeren werden alternativ wieder zum Klettern gehen.

Obwohl gerade mal Ostern vorbei ist, steht der Termin für die Weihnachtsfeier 2013 schon fest. Sie wird am Samstag, den 14.12. stattfinden.

Natürlich waren wir auch in den letzten Monaten nicht untätig. Zwar fiel es schon schwer bei Eis und Schnee nicht immer wieder Schneeballschlachten in der Halle zu machen, sondern an den Osterhasen zu denken. Aber die Kinder hatten ihren Spaß mit den „Fingerhasen“ in der Halle. Uns ist dabei aber auch aufgefallen, dass nicht viele Kinder es gewohnt sind, Fingerspiele durchzuführen.



Fasching haben wir natürlich auch gefeiert. Wie ihr den Fotos entnehmen könnt, hatten dabei nicht nur die Kinder, sondern auch die Übungsleiter ihren Spaß. Erkennt ihr, wer das ist?



Da die nächste Zeitung erst nach den Sommerferien erscheinen wird, wünschen euch schon jetzt alle Übungsleiter/innen schöne Ferien – die Halle ist ab Mittwoch, dem 19. Juni geschlossen. Der normale Übungsbetrieb geht wieder los ab Montag, dem 5. August 2013. Zwischenzeitlich findet nur das Sommerferienprogramm statt.

**Beate**



## Tausendmal gesagt.....



der Schnee ist weg, die Krokusse sprießen und die Klamottenberge in der Turnhalle werden wieder kleiner. Trotzdem wollen wir euch noch einmal darauf hinweisen, dass die Hallen über 4 Umkleideräume verfügen, die jeweils eine halbe Treppe über der Turnhalle sind und von beiden Treppenhäusern aus problemlos erreicht werden können. Hatten wir nämlich bis jetzt das Winterstreugut in der Halle, geht dies nun übergangslos in den Spielplatzsand aus den Anzihsachen über. Den haben wir auch nicht gerne in der Halle, er macht die Halle rutschig und fällt man darauf hin, ist das wie Sandpapier an der Haut. Gar nicht schön. Da nach den Turnstunden keine Reinigung mehr erfolgt, hat die Schule es verboten, dass Windeln in den Mülleimern im Gebäude entsorgt werden. Die entwickeln über Nacht ein ungeahntes Aroma.

Ja, ich weiß: wir haben das schon 1000 Mal angesagt, dennoch sind immer wieder Windeln da. Ich kann das nicht wirklich verstehen, denn ihr riskiert damit tatsächlich, dass wir die Hallenzeiten verlieren, und ohne Turnhalle findet kein Kinderturnen mehr statt. Ist das die Sache wirklich wert? Am liebsten würden wir doch die ganze Zeit mit den Kindern turnen und uns nicht mit solchen, dem Grunde nach selbstverständlichen Dingen befassen."

Einen schönen Tag noch

**Beate**

## Der Lesetipp

»Only fools want only tools« (Ludwig Wittgenstein) oder wo gibt es denn die "Anleitung" für Familien???

So wie wir uns Kindern gegenüber verhalten, so verhalten sie sich selbst gegenüber. Wenn wir das, was in ihnen vorgeht ernst nehmen, werden sie dies selbst einmal für sich tun können. Wenn wir zudem noch unsere Freude darüber, dass es sie in unserem Leben gibt, ausdrücken können und genießen, erleben sie, dass ihr SEIN einen Wert für uns hat und nicht nur ihre Leistung familylab.de

Liebe Eltern, heute gibt es mal einen Lesetipp von mir: [www.famlab.de](http://www.famlab.de) . Für Familien bei denen das Internet noch keinen Einzug gehalten hat kann ich die Bücher von Jesper Juul nur wärmstens empfehlen

**Christina Hoffmann**

# Basketball



## Da wächst was heran – ein Saisonfazit

Die Saison ist zu Ende, Zeit für ein Resümee wie sich der Jugendbasketball im TSC entwickelt hat. Unsere Minis Jahrgang 2004 (U9) haben ihre zweite Saison gespielt. Wie im vergangenen Jahr hat sich das Team nur eine Niederlage erlaubt und ist damit erneut an der Ligaspitze gelandet. Ein Ergebnis, das die guten Leistungen der Vorsaison bestätigt und zeigt, dass hier eine erfolgreiche, harmonisierende Mannschaft heranwächst.





## Da wächst was heran – ein Saisonfazit (Fortsetzung)



Mini U8

Vor der Saison nicht ganz einzuordnen war der Leistungsstand der Jüngeren, der Jahrgänge 2005/2006 (U8). Mit bis dato nur einem Training pro Woche lag die Vermutung nahe, dass die Mannschaft sich in ihrer ersten Saison schwer tun würde. Doch es kam alles ganz anders: Vielleicht hatte die Mannschaft einfach den besseren Tag, vielleicht aber war es auch das Glück des Tüchtigen und damit der wegweisende Schritt für den Rest der Saison, denn in ihrem allerersten Spiel gewannen unsere Minis U8 gegen keinen

geringeren Gegner als den TuS Lichterfelde. Ein spannendes, enges Spiel, mit letztlich einem lächelnden Sieger aus Friedenau. Von diesem Zeitpunkt an eilte das Team von Sieg zu Sieg und gab auch nach einer Niederlage im letzten Saisonspiel die Ligaspitze nicht mehr her. Dieses Ergebnis hat wohl alle Beteiligten sehr überrascht und gefreut!

Nun ist die Saison zu Ende und für die Älteren, die 2004er, beginnt die Zeit der Turniere. Los geht's mit dem Telekom-Cup „Ich kann was“, danach steht das Berliner Mini-Turnier in der Max-Schmeling-Halle an, anschließend fährt das Team zum größten deutschen Mini-Turnier (mit internationaler Besetzung) nach Göttingen und zum Abschluss wird vor den Sommerferien noch der Bärchen Cup in Bernau gespielt.

Allen Kindern und Eltern herzlichen Dank an dieser Stelle für euer Mitwirken, euren Enthusiasmus bei den Spielen, für schöne Fotos und den ein oder anderen sonstigen support!

NM

**Die Saison ist beendet und sportlich war sie insgesamt in Ordnung.  
Alle Mannschaften haben die Liga gehalten (s. www.friedenauertsc.org).**

### 1.Damen

Da LLA								
Pl.	Verein	Spiele	Punkte	dV	WL	Körbe	Diff.	Wert
1.	SG Einheit Pankow	16	26	1333	817: 618	199	0	
2.	Berlin Tiger	16	22	1115	826: 580	246	0	
3.	TuS Neukölln 3	16	20	211.0916	753: 681	72	0	
4.	Basketball Berlin Süd 2	16	20	203.9111	900: 826	74	0	
5.	Friedenauer TSC 1	16	16	411.3867	808: 695: 742	-47	0	
6.	Tiergarten ISC 2	16	16	000.7212	818: 781: 820	-39	0	
7.	BSV Lichtenrade	16	13		779: 740: 807	-47	1	
8.	BG Lichterfelde 2	16	10		811: 718: 885	-149	0	
9.	Karower Dachha	16	-1		016: 575: 864	-289	1	

### 2.Damen

Da LLB								
Pl.	Verein	Spiele	Punkte	dV	WL	Körbe	Diff.	Wert
1.	Berlin Baskets 3	16	30		1511: 675: 533	142	0	
2.	VfB Hermsdorf	16	26		1333: 609: 491	118	0	
3.	TuS Neukölln 2	16	24		124: 642: 457	103	0	
4.	BG 2000 Berlin 2	16	18	211.0674	917: 563: 639	-79	0	
5.	VfB Hermsdorf 2	16	18	20.9368	917: 555: 516	30	0	
6.	SV Pfefferwerk 1	16	16		818: 632: 547	85	0	
7.	Friedenauer TSC 2	16	8		412: 324: 789	-465	0	
8.	SVV Prenzlauer Berg 2 (Ru)	16	0		016: 2: 12	-13	0	
9.	TuS Lichterfelde 2 (Ru)	14	-1		014: 2: 12	-14	1	

### 1.Herren

He OL								
Pl.	Verein	Spiele	Punkte	dV	WL	Körbe	Diff.	Wert
1.	Tiergarten TSC 1	22	38	211.0360	193: 1733: 1349	404	0	
2.	Int. Sportakademie 1	22	38	210.9653	193: 1824: 1578	246	0	
3.	Berlin Baskets 2	22	26	211.0074	1339: 1534: 1555	29	0	
4.	BSV Charlottenburg 3	22	26	210.9528	1339: 1759: 1704	56	0	
5.	Berlin Tiger 1	22	22	11111	1534: 1536	-2	0	
6.	Friedenauer TSC 1	22	21	11111	1591: 1592	-1	1	
7.	TuS Lichterfelde 1	22	20	011.0809	1012: 1663: 1778	-115	0	
8.	ASV Berlin 2	22	20	411.0365	1012: 1653: 1552	-41	0	
9.	BG Zehlendorf 2	22	20	20.8908	1012: 1402: 1434	-32	0	
10.	Hellas Basket	22	18		913: 1671: 1719	-48	0	
11.	BSV AdW	22	9		517: 1369: 1575	-206	1	
12.	Basketball Berlin Süd 1	22	2		220: 1285: 1636	-371	2	

### 2.Herren

He LLA								
Pl.	Verein	Spiele	Punkte	dV	WL	Körbe	Diff.	Wert
1.	BG Zehlendorf 3	22	38	411.2149	1903: 1567: 1173	384	0	
2.	TC 69 Berlin	22	38	000.8231	1903: 1409: 1216	193	0	
3.	WL Lichtenrade	22	34		1715: 1011: 1302	209	0	
4.	BG 2000 Berlin	22	24		1210: 1327: 1367	-40	0	
5.	ASV Moabit 3	22	23		1210: 1311: 1331	-20	1	
6.	VfB Hermsdorf 2	22	22		1111: 1346: 1366	-20	0	
7.	TuS Lichterfelde 2	22	21		1111: 1362: 1479	-117	1	
8.	Friedenauer TSC 2	22	20		1012: 1319: 1415	-86	0	
9.	SV Pfefferwerk 2	22	19		1012: 1223: 1283	-60	1	
10.	Tiergarten ISC 2	22	14		715: 1194: 1376	-182	0	
11.	Traktor Weißensee	22	6		418: 1055: 1294	-239	2	
12.	BSV Charlottenburg 4 (Ru)	22	0		0: 2: 12	-13	2	

### 3.Herren

He BZB								
Pl.	Verein	Spiele	Punkte	dV	WL	Körbe	Diff.	Wert
1.	Berlin Baskets 0	18	24		1711: 1167: 808	379	0	
2.	BSV Charlottenburg 1	18	30		163: 441: 281	200	0	
3.	SV Empor Berlin 3	18	24		1216: 1194: 1033	161	0	
4.	Int. Sportakademie 2	18	17		910: 1042: 1144	-102	1	
5.	Berlin Tiger 2	18	16		810: 1175: 1119	-56	0	
6.	Karower Dachha	18	14		711: 1179: 1279	-100	0	
7.	Friedenauer TSC 3	18	13	211.0246	711: 1068: 1144	-76	1	
8.	SC Siemensstadt	18	13		711: 1026: 1175	-149	1	
9.	ASV Moabit 3	18	8		612: 964: 1109	-145	4	
10.	Basketball Berlin Süd 2	18	3		216: 1057: 1281	-224	1	

M.Kühl

**Sportvereine**  
Für alle ein Gewinn

# Qigong

traditionsreicher Weg  
zu innerem und äußerem Gleichgewicht  
für Mann & Frau & die ganze Familie

## Kurs

donnerstags von 18:30–19:45 Uhr  
in Schöneberg / Friedenau  
in der unteren Turnhalle der Ruppinschule  
Offenbacher Str. 5a, 14197 Berlin

Leicht erlernbare Bewegungen und harmonische Übungsfolgen, wie die achtfache elegante Bewegungsreihe (8 Brokate) und die Harmoniesequenz, weisen uns den Weg zu innerer Ruhe und nervlicher Entspannung. Die Qigongübungen machen nicht nur Spaß, sondern sie erfüllen auch funktionsgymnastische Aspekte wie Balancegefühl, Kraft und Koordination. Über die körperliche Ausrichtung lernen wir unseren Atem natürlich fließen zu lassen. Indem wir uns auf unser physisches wie auch energetisches Zentrum im Unterbauch (Dantian) ausrichten, lernen wir unsere Mitte kennen und entwickeln ein tieferes Verständnis für unsere kostbare Lebensenergie (Chi).

Inhalt des Kurses sind ferner sowohl kräftigende Bewegungen aus dem Eisenhemd-Qigong und dem Luohan-Gong, als auch meditative Übungen zur Balancierung der Emotionen (Inneres Lächeln und Heilende Laute).



**Michael Marx, Jahrgang 61, ist gebürtiger Berliner und lebt mit seiner Familie hier in Friedenau. Er lernt seit ca. 16 Jahren Qigong & Taijiquan und leitet u. a. Kurse an der VHS Mitte und die Taijiquan-Zertifizierungsreihe des LSB. Er ist ausgebildeter UHTao-Instructor nach Großmeister Mantak Chia und Lehrkraft der WCTAG nach Großmeister Chen Xiaowang.**

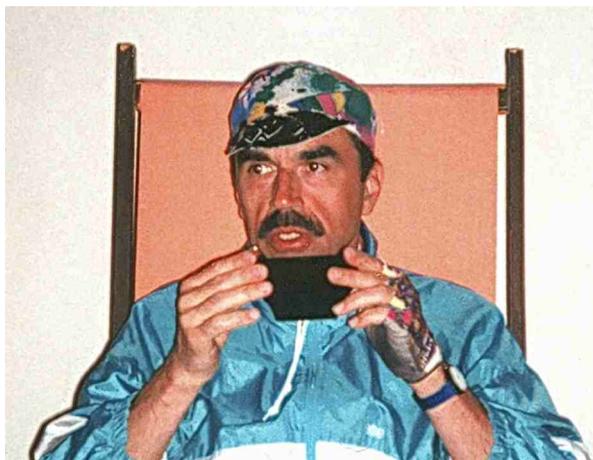


**Friedenauer TSC 1886 e.V.** [www.friedenauertsc.org](http://www.friedenauertsc.org)  
Schmargendorfer Str. 18, 12159 Berlin (T. 030/851 33 70)

Fragen gerne an Michael Marx (Telefon 030/8520401)  
Kostenlose Probestunde/Beitrag für 10er Karte: 70,- €



## NACHRUF - Diethard Panek (\* 30. 05. 1943 † 12. 02. 2013)



Berlin Seinem Naturell entsprechend reichte es natürlich nicht, die komplexe Rückschlagsportart Badminton zu erlernen und sich selbst rasch zu verbessern, ehrgeizig wie er war. Neben dem eigenen Trainieren wollte er das Erlernte auch an andere weitergeben. Mit Begeisterung trainierte er die erste Jugend,- und Schülermannschaft der Abteilung Badminton, aus der sich in Folge die Mannschaftsstammspielerinnen und -spieler rekrutierten. So wurde 1980 die erste Seniorenmannschaft neben einer Jugendmannschaft für die Mannschaftsmeisterschaften gemeldet. Es folgte ein rasanter Aufstieg in kürzester Zeit von der C-

**Wie alles anfing:** Die Entstehung der Badmintonabteilung des Friedenauer TSC geht zurück ins Jahr 1978. „Fritze“ Sander, damaliger Pressewart vom Hauptverein brachte ein paar Jugendliche zusammen und begeisterte sie für das schnelle Spiel mit dem Federball. Er war der erste Abteilungsleiter der neu gegründeten Abteilung Badminton im Verein.

1979 folgte der Antrag auf Aufnahme in den Badminton-Verband Berlin (BVB). Unser erster Trainer, Jörg Kaiser, damals noch Student an der TU Berlin, brachte über den Hochschulsport federballbegeisterte Studentinnen und Studenten in den Verein. Zu diesem „Urschleim“ gehörte auch Didi Panek.

Zusammen mit Ralph Salomon trainierte er auch beim FU-Hochschulsport in den Sporthallen in Dahlem und Lankwitz. Beide warben in der dortigen Freizeitgruppe eifrig Mitglieder. So erwischte es auch mich. Nach einigen Monaten konnte ich mich ihrer ansteckenden Begeisterung für das schnelle Spiel mit dem leichten Ball nicht mehr entziehen und kam zum Friedenauer TSC.

Didi, stieg sofort, wie es seine Art war, mit Leib und Seele in die neue Sportart ein. Er kam vom Fußball, spielte vorher jahrelang in der legendären Hochschulmannschaft „Walze WiIng“ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der TU

Klasse bis in die Verbandsklasse.

**Exkurs:** In der Spielsaison 1985/86 hatten wir 3 Seniorenmannschaften und 1 Jugendmannschaft gemeldet. Dieser rasante Aufstieg, ein Durchmarsch durch 5 Spielklassen war einmalig. Allerdings sei an dieser Stelle auch nicht verschwiegen, dass wir im Laufe der Jahre 11 Trainer und eine Trainerin „verschlissen“ haben.

In der Folge entwickelte sich Didi zu einer Allzweckwaffe für die Badminton-Abteilung: Neben seiner Tätigkeit als Trainer fungierte er als Abteilungsleiter später dann auch als Kassenswart, der stets penibel darauf achtete, dass Soll und Haben nicht aus dem Gleichgewicht kamen, er war Ballwart und natürlich Mannschaftsspieler. Immun gegen jeglichen Spott oder auch Kritik hinsichtlich der Charakterisierung als bisweilen „kleinkariierter Pfennigfuchser“ rechnete uns Didi, ausgebildet in Rechnungswesen, vor, wo und wie wir als Abteilung Einsparungen vornehmen sollten. (Anmerkung: Bei einem solchen „Finanzminister“ haben wir das Sparen gelernt, - im Kleinen, wie im Großen.

Als Spieler auf dem Feld war Didi stets ein gefürchteter wie respektierter Gegner. Dazu kam sein umfangreiches Wissen, welches er sich in Übungsleiter-Lehrgängen angeeignet hatte.





## NACHRUF - Diethard Panek (\* 30. 05. 1943 † 12. 02. 2013)

Die Belehrungen über falsche Armhaltung beim Aufschlag, die sich gegnerische Spieler (oft zu Recht) anhören mussten, brachten so manchen aus dem Spielfluss und aus der Ruhe, - Didi war ein gewiefter Techniker und Taktiker, der stets den Überblick bewahrte und sich nicht beirren ließ. Beharrlich und unbeirrbar zermürbte er sein Gegenüber mit der ihm eigenen Strategie: den Gegner aufmerksam beobachten, seine Schwächen analysieren kommen lassen, in langen Rallyes müde laufen und dann, im entscheidenden Moment, aus der Defensive heraus den Angriff setzen. Auch längere Diskussionen auf dem Spielfeld über nicht eindeutige Situationen wie „War der Ball aus oder nicht, wiederholen wir den Ballwechsel doch bitte fairerweise“ waren bei Didi nicht selten. War der Gegner einmal als verbissen, humorlos oder gar unsporthlich von ihm identifiziert, kannte er ein Erbarmen. Dann traf ihn ohne Pardon die volle Breitseite seiner Kritik, eingekleidet in bisweilen druckreife Rhetorik. Wenn Didi etwas zuwider war, dann war es unfaires Verhalten. War er einmal von seiner Meinung überzeugt, konnte er zum wahren Gerechtigkeitfanatiker werden.

Selbst wenn Didi ein Spiel verloren hatte, hat er danach stets anerkannt, dass der Gegner besser war als er, ihn oftmals danach mit Handschlag zu seinem Sieg beglückwünscht und auf der Spielerbank einen seiner unnachahmlich treffenden Scherze zum Besten gegeben. Mit dieser speziellen Mischung aus ehrgeizigem fairplayer mit hohem Anspruch an sich selbst aber auch an andere und gleichzeitig humorvoller Kommentierung des Spielgeschehens hat er bei uns allen, die wir mit ihm im Verein „groß“ geworden sind, seine Spuren hinterlassen. Didi war kein Mensch, den man ignorieren konnte. Mit seinem ausgeprägten Eigensinn hat er zum Widerspruch angeregt oder einen begeistert, aber niemals kalt gelassen. Darin glich er übrigens einem seiner besten Freunde, dem leider auch viel zu früh verstorbenen Mannschaftskameraden der Abteilung Badminton, Johannes Müller-Nestler.

Mit der ihm eigenen Akribie (schließlich war er

ausgebildet in technischem Zeichnen und liebte Baupläne -) stellte er alle Federball-Rollen, die auf den eigens zu diesem Zweck angeschafften Luftbefeuchter passten, 2 Tage vor einem Spiel auf das Gerät, und überprüfte währenddessen mehrfach die Temperatur dieses Luftbefeuchters. (Motto: „Die Federn sollten so geschmeidig und flexibel sein wie möglich, dann fliegt ein Ball optimal und außerdem sollten wir so wenig Ballrollen wie möglich verbrauchen ... - das schont die Abteilungskasse.“) Im Klartext: Höchstmögliche Professionalität unter Einsatz effizienter und gleichzeitig kostengünstiger multifunktionaler Werkzeuge.

Bis zuletzt spielte Didi Badminton in der Mannschaft. Er war unser ältestes Mitglied. Sein unnachahmlicher Vorhand Cross-Drop mit sensationell abgewinkeltem Handgelenk war stets seine schlagkräftigste spielerische Waffe, seine läuferische Kondition auf dem Spielfeld, machten einen sprachlos, wenn man ihm zuschaute.

Er hatte noch so vieles vor, wollte einen Tanzkurs belegen und in der Welt noch einiges entdecken. Am 30. Mai dieses Jahres wollten wir ihn zu seinem 70. Geburtstag als unser ältestes aktives Mitglied überraschen. Er ist uns zuvor gekommen und hat *uns* überrascht. Leider war diese Überraschung keine freudige. Sein Herz hat plötzlich, für uns alle vollkommen unverständlich, aufgehört, zu schlagen. Wir vermissen seinen Humor, seine bisweilen anstrengende Diskussionsfreudigkeit, seine Anregungen, seine Kritik und nicht zuletzt ihn selbst. Die Geschichte der Abteilung Badminton ist für immer untrennbar mit seiner Person verbunden. Im schmerzlichen Abschied nehmen können wir vielleicht etwas von seinem Lebensmotto lernen, welches lautete: **„Das Leben ist viel zu kurz, um ein langes Gesicht zu machen“.**

Als Botschaft verstanden, steckt viel Wahrheit darin: Lernen wir, unseren Blick zu schärfen und unser Herz zu öffnen für das, was wirklich zählt im Leben, - für jeden von uns.

DANKE für alles, was du uns gegeben hast.

**Christiane Schacher**

# Friedenauer TSC - Fanshop!

Alle Artikel sind in der Geschäftsstelle „Burg“ erhältlich

Basecap (Blau -weiß) 10 €

Wimpel „klein“ 6 €

Feuerzeug 1 €

Schlüsselanhänger 1,50 €

CD - Friedenauer TSC  
Vereins hymne 5 €

Aufkleber 1,50 €

Anstecknadel 5 €

Wimpel „groß“ 10 €

Tasse 4 €

Aufnäher 3 €

Basecap (weiß oder blau) je 6,50 €

Schal 9 €

Herausgeber: Friedenauer TSC 1886 e.V.

Anzeigenleitung: Peter Wojtkowiak

p-wojtkowiak@kabelmail.de / Tel. 0171 688 16 36

Auflage: 4 Mal jährlich (à 1100 Hefte)

Druck: Druckerei Laurisch & Wenzel

Blücherstr. 22 (Aufg. 3 / 5.OG), 10961 Berlin / Tel. 282 70 80 Fax 28 38 77 33

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt den Ansichten der Redaktion; Anzeigepreisliste 1.1.2002.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (3/4 - 2013) ist der 19. August 2013**



# Kieser Training – die Grundlage für alle Sportarten

Mit uns erhalten Sie ...

- gezielten Muskelaufbau für Ihre Sportart
- Leistungsoptimierung durch spezielle Trainingsmethoden
- Kraft für Ihren Rücken

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihr **kostenloses** Einführungstraining.

11x in Berlin und Potsdam

**Berlin-Wilmersdorf**  
Forkenbeckstraße 9-13  
Telefon (030) 897 250 30  
[www.kieser-training.de](http://www.kieser-training.de)

**Testen Sie uns  
bei einem kostenlosen  
Einführungstraining**

**KIESER  
TRAINING**

FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT

# Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen / **Wir sichern Sie ab.**



Wenn Sie Sport treiben und Ihr Leben aktiv gestalten, kann schon ein kleiner Ausrutscher weit reichende Folgen haben. AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Zum Beispiel mit maßgeschneiderten Angeboten für die Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung. Aber auch Ihre finanzielle Gesamtsituation behalten wir im Auge und beraten Sie in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

**Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Dieter Nain**

Wilhelmshöher Straße 24, 12161 Berlin, Tel.: 030 8512610

Fax: 030 8594865, [dieter.nain@axa.de](mailto:dieter.nain@axa.de)